



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 140 Mai 2011

Gemeindepolitik aktuell – neue Kommissionen

Die Stimmberechtigten von Münchenbuchsee haben am 28. November 2010 dem neuen Organisationsreglement, dem Kommissionenreglement und dem Wahl- und Abstimmungsreglement zugestimmt. Als Folge davon gibt es ab August 2011 neue Kommissionen mit jeweils sieben Mitgliedern.

Bildungskommission (BIKO)

Aus den bisherigen Stufenkommissionen (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) gibt es neu nur noch eine Kommission. Die BIKO beschäftigt sich unter anderem mit:

- der Aufsicht über die Schule
- der strategischen Ausrichtung der Schule
- der Anstellung der Schulleitungen und der Tageschulleitung
- strategischen Fragen der Schulraumplanung
- der Zusammenarbeit Eltern – Schule sowie der Schülermitwirkung

Für unsere Partei stellen sich Henriette Kämpf Schläfli und Luzia Genhart Feigenwinter zur Verfügung. Die beiden Frauen waren bereits in der Primar- respektive Sekundarstufenkommission tätig. Wir danken ihnen herzlich für die Bereitschaft, weiterhin mitzuarbeiten und ihre grosse Erfahrung in die BIKO einzubringen.

Einbürgerungskommission (EBK)

Die EBK führt die Einbürgerungsgespräche durch und gibt ihre Empfehlung dem Gemeinderat ab. Unsere Gemeindepräsidentin Elsbeth Maring-Walther leitet

von Amtes wegen die Kommission, für den zweiten SP-Sitz stellt sich Walter Züst zur Verfügung. Walter Züst ist ein langjähriges verdientes SP-Mitglied und war bereits als Gemeinderat für uns aktiv. Wir danken ihm und Elsbeth Maring-Walther herzlich für das zukünftige Engagement in der EBK.

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)

Die KOSOF berät den Gemeinderat in strategischen Fragen zu Themen wie:

- familienergänzende Kinderbetreuung
- Zusammenleben der Generationen
- Altersfragen
- Fragen der gesellschaftlichen Integration
- Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Für unsere zwei Sitze stellen sich Pia Wüthrich und Beatrice Hostettler zur Verfügung. Beatrice Hostettler ist Erwachsenenbildnerin mit sehr viel Erfahrung, Pia Wüthrich ist noch bis zum Sommer Präsidentin der Sekundarstufenkommission. Wir sind froh, zwei so ausgewiesene Fachfrauen für die KOSOF zur Verfügung zu haben. Vielen Dank!

Gemeindeabstimmung vom 15. Mai 2011

Schulanlage Bodenacker Sanierung Sporthallentrakt: JA

Die SP Münchenbuchsee befürwortet die Sanierung der mehr als dreissigjährigen Sporthalle.

Kantonale Volksabstimmung vom 15. Mai 2011

Kantonales Energiegesetz

Das Energiegesetz ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Forderungen darin sind zumutbar.

Früher oder später muss die Menschheit mit den erneuerbaren Energien auskommen. Ob wir die «Energie-wende» wollen oder nicht, können wir gar nicht entscheiden. Wir können nur entscheiden, auf welche Art wir diesen Umbau vollziehen. Gehören wir dabei zu den Gewinnern oder zu den Verlierern? Das neue Energiegesetz ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg und die Verschärfungen und neuen Forderungen im Energiegesetz sind zumutbar. Der Volksvorschlag richtet sich gegen die folgenden, uns wichtigen zwei Punkte.

- Der **GEAK** (Gebäudeausweis der Kantone) funktioniert wie die bestehende Energieetikette auf Haushaltgeräten und Autos. Er bringt Transparenz in Bezug auf die Energieeffizienz eines Gebäudes. Bei einem Kreditbegehren für Sanierungen von Gebäuden und Heizungen verlangen einige Banken bereits heute den GEAK. Auch für die Mieter hat das GEAK-Obligatorium nur Vorteile. Mit der Klassierung des Energieverbrauchs des Gebäudes ist es einfacher, auf die Höhe der Nebenkosten zu schliessen.

- Der Erfolg des Gebäudeprogramms zeigt es deutlich: Sobald Förderbeiträge fliessen, sind die Leute bereit, etwas zu tun, auch wenn die Unterstützung gering ist. Anreize für energietechnische Sanierungen sind sehr wichtig und sie sollen mit den **Förderabgaben auf Strom** finanziert werden. Förderabgaben sind keine Steuern, das Geld fliesst vollumfänglich in die Wirtschaft zurück.

Deshalb stimmen wir

JA zur Vorlage des Grossen Rates JA zum Volksvorschlag

Stichfrage: Achtung richtig ankreuzen

Soll die Vorlage des Grossen Rates oder der Volksvorschlag in Kraft treten?

Vorlage GR



Volksvorschlag



SP-Motion für die Einführung von «blassgrünem Strom» als Basisangebot in der Gemeinde Münchenbuchsee

Die Förderung von Strom aus erneuerbarer Energie wird auf nationaler Ebene mit der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) geregelt.

Vor allem im Bereich der Photovoltaik kommen diese Projekte nicht richtig voran. Münchenbuchsee hat aber eine eigene Elektrizitätsversorgung und ist somit in der Lage, Förderung auf kommunaler Ebene voranzutreiben.

Unsere Elektrizitätsversorgung ist eine schlanke Organisation und hat darum tiefere Tarife als die BKW. Die Idee der Motion besteht darin, einen Teil der Marktvorteile dieser schlanken Organisation für erneuerbare Energien einzusetzen.

Wer heute grünen Strom kaufen will, kann das, muss sich aber selber darum bemühen. Viele Leute scheuen diesen Aufwand. Unsere Motion bezweckt die Umkehrung dieses Mechanismus.

In Zukunft sollen diejenigen etwas unternehmen müssen, welche dunkelgrauen Strom aus Dreckschleudern wollen. Im Basisangebot soll unsere Energieversorgung einen sich laufend erhöhenden Anteil an grünem Strom anbieten.



Blog auf unserer Internetseite www.sp-buchsi.ch

Wir haben auf unserer Seite www.sp-buchsi.ch unter News einen Blog eingerichtet. Unter Kommentar können Sie mitdiskutieren.